

[13922.] Für einen jungen Mann von 19 Jahren, welcher in unserem Geschäft seine Lehrzeit bestanden hat und gegenwärtig als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir eine Stelle, am liebsten im südlichen Deutschland. Er ist katholischer Confession, Badenser, fleißig und willig, im Besitz guter Sortiments- und Sprachkenntnisse und macht bescheidene Ansprüche. Der Eintritt könnte nöthigenfalls binnen kurzer Zeit erfolgen.

Heidelberg, 5. Juli 1864.

Bangel & Schmitt.

[13923.] Ein junger Mann, welcher vier Jahre in einer Sortimentsbuchhandlung gelernt und sich die nöthigen Kenntnisse erworben hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Gef. Offerten wolle man gef. unter Chiffre R. L. an Herrn Massute in Güttrin senden.

[13924.] Ein mit gutem Zeugniß versehener junger Mann, der seit seiner Jugend bereits 18 Jahre in einer Bromberger Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, mit dem Verkaufsgeschäft, Leihbibliothek und Journalistikum betraut und auch die Arbeiten des Markthelfers mit besorgt, sucht anderweite Beschäftigung. Gef. Abt. erbitte unter W. Z. per Adresse F. Frieße, Bromberg, Posener Str. 333.

Vermischte Anzeigen.

[13925.] New-York, 15. Juni 1864.
Hierdurch mache die ergebene Anzeige, daß ich nun auch für die regelmäßige Besorgung von Büchern und Zeitschriften, die in den Vereinigten Staaten von Amerika erschienen sind, eingerichtet bin. Ich werde alle 14 Tage eine Sendung per Dampfschiff nach Leipzig abfertigen, so daß auf Erledigung von Bestellungen innerhalb 2 Monaten mit ziemlicher Sicherheit gerechnet werden kann.

Solchen Geschäften, die fortwährend Verwendung für amerikanische Literatur haben, dürfte sich kaum ein so günstiger Zeitpunkt zum Einkaufe wieder bieten, als der gegenwärtige es ist. Durch den augenblicklichen günstigen Cours wird mehr als $\frac{1}{2}$ im Vergleich mit den früheren Preisen gewonnen — ich berechne für den Dollar ord. (oder Ladenpreis) nur einen Thaler preuß. Cour. mit 20% Rab. baar frei ab Leipzig.

E. W. Schmidt.

[13926.] Julius Sainauer in Breslau sucht: **Restauflagen von Jugendschriften und Kinderbüchern.**

Probe-Expl. mit Angabe der Partien-Baar-Preise bitte schleunigst zu senden.

[13927.] Rest-Auflagen von Jugendschriften und Bilderbüchern in Partien von mindestens 200—300 Exemplaren suchen wir zu kaufen und bitten um schleunige Einsendung von Probeexemplaren mit Preisofferten.

Schletter'sche Buchh.
(H. Stutsch) in Breslau.

[13928.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

Zur Beachtung dringend empfohlen.

[13929.]

Cincinnati, den 22. Juni 1864.

Schon zu wiederholten Malen haben wir im Börsenblatt darauf aufmerksam gemacht, daß wir uns auf das Verrechnen von Sendungen, die ohne unser Verlangen gemacht werden, nicht einlassen können. Die Importationspesen auf Bücher, die von Leipzig nach hier gehen, betragen mehr als 40% ad valorem und müssen fast gänzlich in Gold bezahlt werden. Unter diesen Unkosten befinden sich 20% für Zoll, und wenn derselbe auch bei kleinen Probepacketen, die einer größeren Sendung beigelegt werden, wegfallen würde, so würden doch die übrigen Pesen bei etwaigen Remittenden gänzlich verloren gehen. Ebenso würden die Kosten der Rücksendung, die bei einer Entfernung von mehr als 4000 englischen Meilen nicht unbedeutend sind, ein totaler Verlust sein, wenn wir uns auf Remittiren der Bücher einlassen würden. Die im deutschen Buchhandel bestehenden Geschäftsbräuche sind uns wohl bekannt, allein bei der großen Entfernung und der dadurch entstehenden Unständlichkeit und Weitläufigkeit der Correspondenz können wir nicht auf Beantwortung von Rechnungsauszügen, Rechnungsabzügen und Mahnzetteln eingehen. Was wir von deutschen Büchern gebrauchen können, haben wir seit bereits 14 Jahren stets gegen baare Zahlung bezogen, und wir erkennen es dankbar an, wenn uns Probeexemplare oder Probehefte neuer Bücher und Zeitschriften ohne Berechnung zugesandt werden, auch sind wir gern bereit, für Probeexemplare Zahlung zu leisten, falls wir sie absetzen können, allein eine Verpflichtung können wir in dieser Beziehung nicht eingehen.

J. Eggers & Wilde.

Ausländische Literatur.

[13930.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

Die Handlungen in der Schweiz

[13931.] mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß die Herren Jent & Reinert in Bern und Herr R. Vesser in Vevey die Gefälligkeit haben, eilige feste Bestellungen auf

Grieben's Schweiz

an die dortigen Handlungen zu effectuiren.

Hochachtungsvoll
Berlin. **Albert Goldschmidt.**

Ischl im Salzkammergut.

[13932.]

Rova von politischen Broschüren, Humoristika, billigen Romanen u. dergl. erbitte bis 1. Octbr. d. J. unverlangt in 3- bis 4facher Anzahl.

Inserate in die hiesige Curliste besorge gern; bei etwaigen Aufträgen erbitte zugleich 6 Expl. des zu inserirenden Buches.

Ischl. **Eduard Hüllverding.**

[13933.] Für die Badesaison

erbitten 2 Ex. von Schriften über Bäder à cond. für unsere Filialen in Ischl und Reichenhall.

Mayr'sche Buchhandlung in Salzburg.

Auflage 50,000.

[13934.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung
herausgegeben von
F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen enormen Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich
Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 N \mathcal{L} = 18 fr. rhein. ord.
Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 N \mathcal{L} = 14 fr. rhein. ord.
Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 N \mathcal{L} = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[13935.] Wir bitten, Inserate für **Menzel und v. Lengerke's landwirthsch. Hülf- und Schreib-Kalender**

bis zum 25. Juli an uns einzusenden.
Wiegandt & Hempel in Berlin.

[13936.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1865 erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.

Auflage 32000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.

Auflage 40000.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Bote 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} , im Hauskalender 10 N \mathcal{L} , und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größten Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1864.

Carl Flemming.